ödp IM ERLANGER STADTRAT

Barbara Grille und Joachim Jarosch

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	29.10.2026
Antragsnr.:	222/2026
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	OBM
mit Referat:	

An den

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Jörg Volleth

Erlangen, 28.10.2026

Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 29.10.2026: Erstellung einer „Gesamteinsparungsliste" für den städtischen Haushalt und Vorlage dieser im Rahmen der Aufstellung zum städtischen Haushalt 2027

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen nachstehend genannten Antrag:

- Die Stadtverwaltung erstellt eine Auflistung von **allen möglichen Einsparmaßnahmen,** wie zum Beispiel den freiwilligen Leistungen, Einsparmöglichkeiten durch Standardreduzierungen und/oder Absenkung des Leistungsangebots, Einstellung von Angeboten, ggf. leider auch das Schließen von Einrichtungen, usw. und clustert diese Liste sinnvoll.
- Sie schätzt den ggf. damit bedingten Stellenwegfall und die daraus resultierenden Personalkostenreduzierung ein.
- Darüber hinaus kommentieren jeweils die Amtsleiter sowie die Referenten, wie sie die Maßnahmen beurteilen und welche Auswirkungen die Umsetzung hat bzw. welche (anderen / weiteren) Möglichkeiten dazu gesehen werden.
- Diese Aufstellung wird dem Stadtrat im Zuge der Haushaltsaufstellung /-beratung 2027 zum Dezember HH-HFPA oder Stadtrat, allerspätestens jedoch vor den Weihnachtsferien, bereitgestellt.

Begründung: Erlangen hat trotz großer Sparanstrengungen die Vorgaben der Regierung von Mittelfranken nicht erreichen können. Auch für die folgenden Haushaltsjahre gilt es, ein großes, kumuliertes Defizit im mittleren zweistelligen Millionenbereich in der Finanzplanung zu schließen und den Kassenkredit, der teils im niedrigen dreistelligen Millionenbereich aufgenommen wird, deutlich zurückzuführen. Trotz diverser Sparrunden mittels von der Verwaltung und der politischen Stadtspitze vorselektierten Konsolidierungslisten ist dies nicht gelungen und die Situation schwieriger denn je, was die Ausführungen der Verwaltung im Oktober HFPA bestätigen.

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de

ödp IM ERLANGER STADTRAT



Barbara Grille und Joachim Jarosch

Nach über 2,5 Jahren Haushaltskonsolidierung müssen nun einmal „**alle Möglichkeiten in einer Tabelle aufgelistet**" werden. Und es ist nicht nur für die neuen Stadtratsmitglieder, die im bisherigen Haushaltskonsolidierungsprozess nicht beteiligt waren, wichtig, einen ganzheitlichen Überblick als Entscheidungsgrundlage und deren (langfristigen) Auswirkungen / Folgen zu bekommen.

Ein selbstständiges Zusammensuchen dieser Daten durch einzelne Stadträtinnen und Stadträte, was von Teilen der politischen Stadtspitze verlangt wird, ist diesen als ehrenamtlich tätige (zeitlich) nicht zuzumuten und nicht zielführend, kennen sie nicht alle damit einhergehenden Haushaltsstellen und Haushaltspositionen.

Des Weiteren bekommen durch diese Aufstellung auch die Erlanger Bürgerinnen und Bürger sowie die städtischen Mitarbeitenden (endlich) einen transparenten und sachlichen Einblick und können sich somit eine eigenständige Meinung auf einer objektiven und ganzheitlichen Grundlage verschaffen. Und Transparenz schafft auch immer gleichzeitig Vertrauen.

Und bei diesem in unser Stadtgesellschaft jede:n betreffenden Konsolidierungsprozess mit massiven Einsparungen sowie bereits durchgeführten deutlichen Steuer-, Mietpacht- und Gebührenausweitungen sollte es in all unser Interesse sein, ein maximales Maß an Transparenz an den Tag zu legen.

Auch ermöglicht diese Aufstellung es allen Beteiligten, das maximale städtische Einsparpotenzial zu erfahren und versachlicht an vielen Stellen hoffentlich wieder die Diskussion.

Begründung zur Dringlichkeit: Die Dringlichkeit ist gegeben, da die Verwaltung für diese Ausarbeitung, auch wenn ihr bestimmt schon eine Vielzahl von Daten vorliegen, einige Zeit benötigt, um die Auflistung zusammenzustellen und deren Kommentierung zu tätigen. Diese sollte jedoch unserer Meinung nach bis Ende November möglich sein.

Darüber hinaus wird ggf. ein „Schaden" von der Stadt und der Stadtgesellschaft abgewendet, wenn falsche Entscheidungen auf politischer und / oder Verwaltungsebene im Rahmen des Konsolidierungsprozesses getroffen werden, die ggf. hätten vermieden werden können bzw. auf Grundlage einer falschen Datengrundlage oder Gesamteinschätzung getroffen wurden, die langfristige Auswirkungen haben könnten und nur mit einem deutlichen finanziellen Aufwand wieder hergestellt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Grille **Joachim Jarosch**

ÖDP-Stadträte

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de